Nr. 3 Juli 2024

Der Tönisheider Bote

Infozeitung für den Ortsteil,

herausgegeben vom

Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.

1953

2011

Eine stabile und erfolgreiche Mannschaft nutzt die sichere Kraft der Vielfalt.

Epiktet (50-138), griechischer Philosoph

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die dritte Ausgabe des „Tönisheider Boten“, der kleinen Ortsteilzeitung des Bürgervereins Tönisheide, steht als Ferienlektüre zur Verfügung. Wir freuen uns über die positive Resonanz zu den ersten beiden Ausgaben und setzen unser Projekt, welches als Ersatz für den eingestellten „Velberter Bürger“ gedacht ist, mit diesem Heft weiter fort.
Die gedruckte Ausgabe legen wir wieder in begrenzter Auflage an zwei zentralen Punkten aus:
In der Marien-Apotheke an der Nevigeser Straße (auf der Sitzbank im Eingangsbereich) und im wiedereröffneten Café am Kirchplatz.
Gerne nehmen wir von Ihrer Seite Leserbriefe, kleine Artikel oder Veranstaltungstermine für die nächste Ausgabe entgegen!
Vielen Dank vorab!
sa

Tönisheider Einblick

Bahnhof Tönisheide
Auf der Titelseite finden Sie erneut ein bekanntes Gebäude aus der Tönisheider Geschichte:
Den Tönisheider Bahnhof, der älteren Tönisheidern noch gut in Erinnerung sein wird. An dieser Stelle befindet sich nun schon seit 22 Jahren eine Filiale eines großen Discounters mit Stammsitz in Essen.
Der Bahnhof Tönisheide wurde im Jahr 1868 im Zuge des Baus der Niederbergbahn eröffnet. Diese Bahnstrecke war Teil eines größeren Eisenbahnnetzes, das die aufstrebenden Industrieregionen des Ruhrgebiets und des Bergischen Landes verbinden sollte. Die Lage des Bahnhofs war strategisch günstig, um den Güterverkehr zwischen den zahlreichen Fabriken und Zechen der Region und den größeren Städten zu erleichtern.
Bericht des Bürgermeisters Höfeld zu Neviges für die Jahre 1897-1907: „Nach mehrfachen Gesuchen … wurde im Jahr 1898 im Anschluss an die schon bestehende Personenhaltestelle in Tönisheide der Neubau des dortigen Güterbahnhofes in Angriff genommen und 1899 vollendet. …auf der Station Tönisheide wurden von 1896-1907 insgesamt 208.024 Fahrkarten verkauft.“

Bis Ende der 1930er Jahre war das Verkehrsaufkommen auf der Strecke eher gering. Durch die Intensivierung der Rüstungsproduktion im Zweiten Weltkrieg in der Region stieg die Bedeutung der Niederbergbahn für den Güter- und Personenverkehr deutlich an und führte zu einer hohen Auslastung.
Der allgemeine Rückgang der Schwerindustrie im Ruhrgebiet und die zunehmende Bedeutung des Individualverkehrs führten dann aber zu einem Rückgang der Passagierzahlen und des Güterverkehrs. Der Personenverkehr auf der Bahnstrecke endete bereits 1960 wieder, denn der bis dahin ausgebaute Busverkehr hatte der Bahn den Rang abgelaufen.

Das alte Bahnhofsgebäude wurde am 30.08.1962 abgerissen und durch einen Güterschuppen ersetzt. Der Abbruch der letzten Gebäude erfolgte 1977, ab dann diente die Strecke nur noch dem Durchgangsverkehr nach Velbert.

Der Bürgerverein Tönisheide schaffte es aber nach langen Verhandlungen mit der Deutschen Bundesbahn in den Jahren 1987 und 1989 auch ohne Bahnhofsgebäude eine „Gesellschafts-Sonderzugfahrt rund um Tönisheide“ zu organisieren,

bei der jeweils über 1000 Mitfahrende, den Zug über eine provisorisch eingerichtete Rampe bestiegen, da vom alten Tönisheider Bahnsteig nur noch Reste vorhanden waren.
Im Laufe der sechstündigen Rundfahrt ging es über Heiligenhaus-Hofermühle, Duisburg, Mülheim, Essen, Wuppertal, Remscheid, über die Müngstener Brücke nach Solingen und über Düsseldorf und Duisburg wieder zurück nach Tönisheide. Im Zug gab es damals mehrere Verpflegungsstationen, sogar zwei Tanzwagen und eine „richtig gute Stimmung“.

Der Gütertransport von Heiligenhaus über Velbert nach Wülfrath wurde noch bis Ende 1994, bis Velbert noch bis 1996 fortgesetzt. Ende 1995 wurde der Streckenabschnitt zwischen Velbert und Heiligenhaus stillgelegt, 1999 folgte auch der Rest der Strecke zwischen Wülfrath und Velbert.
Die Deutsche Bahn hat die Strecke Wülfrath – Velbert – Heiligenhaus, Streckennummer 2724, zum 31. August 2001 außer Betrieb gesetzt und die Gesamtstilllegung beantragt.

Vorschläge zur Anbindung der Niederbergbahn an das regionale S-Bahn-Netz zur Schaffung einer schnellen Personenverkehrsverbindung von Essen nach Velbert und Reaktivierung der Niederbergbahn über Kettwig und Heiligenhaus kamen unter anderem durch Uneinigkeiten in der damaligen Lokalpolitik nie über das Planungsstadium hinaus. Um die Bahntrasse zu nutzen und langfristig die Möglichkeit einer Wiederbelebung der Niederbergbahn zu sichern, wurde 2009 mit der Planung begonnen, auf der Trasse einen Radwanderweg zu errichten.
Hierzu wurden im Frühjahr 2009 die Gleise zwischen Wülfrath und Heiligenhaus demontiert. Der fast 40 Kilometer lange Panoramaradweg Niederbergbahn wurde am 16. Juli 2011 eröffnet und führt nun auf 26 Kilometer stillgelegter Bahntrasse mitten durch Tönisheide, dem Gipfelpunkt der Strecke.

Der Panoramaradweg hat aber auch die Funktion einer Streckensicherung: Sollte es, auch aufgrund der aktuellen Klimadiskussion, irgendwann wieder eine Planung zur Reaktivierung der Strecke geben, könnte der Asphalt der Trasse entfernt und die Schienen wieder verlegt werden.
Dann würde auch der „Bahnhof Tönisheide“ als Haltepunkt einer Nahverkehrsverbindung Düsseldorf - Velbert - Heiligenhaus - Kettwig wieder auferstehen.

Zu diesem Thema gibt es auch einen sehr interessanten Film aus dem Jahr 2019 mit dem Titel „Abgehängt - Die Geschichte der Niederbergbahn“ von Elmar Zielke und Frank Janusch, den wir in der zweiten Jahreshälfte gerne einmal im Rahmen einer Filmvorführung im Gemeindesaal präsentieren möchten.
Nähere Infos folgen in der nächsten Ausgabe.
sa, Quelle Wikipedia

Tönisheider Rückblick

Chocolaterie
Anfang Mai eröffnete ein ganz besonderes Geschäft auf Tönisheide: Die Chocolaterie „Edel Pralinen“ von Cherina Laimann. Die 24-jährige Konditor-Meisterin startet zunächst mit ihrem Online-Shop www.edel-pralinen.de und einem umfangreichen Angebot aus der Welt der handgemachten Schokolade. Pralinen und Schokoladentafeln in ausgefallensten Variationen

bietet sie dort für den „Eigenbedarf“ oder auch als Präsentpackungen an.

Schokoladige Sonderanfertigungen wie Werkzeuge zum Vatertag oder Schokoherzen zum Muttertag sowie individuelle Großaufträge für Hochzeiten, Geburtstage oder Geschäftsevents sind ebenfalls kein Problem für die junge Tönisheider Geschäftsfrau, die sich zu einem späteren Zeitpunkt auch ein Ladengeschäft im Dorf vorstellen kann. Eine große Auswahl an veganen Leckereien ist ebenfalls im Shop zu finden und ganz aktuell gibt es „Schultafeln aus Schokolade“ zur Einschulung für die i-Dötzchen sowie passend zur Grillsaison auch Grillschokolade: Das süsse Dessert zum Dippen, nachhaltig mit der Restwärme vom Grill geschmolzen.
Bestellungen im Online Shop werden versendet oder können Dienstag von 14-18 Uhr und Donnerstag von 10-17 Uhr am Verkaufs- und Produktionssitz in der Nevigeser Straße 293 (Einfahrt zwischen Metzgerei Zwickel und Gebäudereinigung Jenny Kreutz) abgeholt werden.
In verschiedenen Velberter Geschäften kann eine Auswahl des Sortiments in Augenschein genommen und auch direkt erworben werden: Bei Zwickels in Tönisheide, im Eltern-Kind-Café Bimbilandia in Neviges, im Café Herberge in Heiligenhaus, in der Gemüsescheune in Hattingen und im NuF Tattoo Concept-Store in Velbert.
Pralinen aus Tönisheide: Eine tolle Geschenkidee für alle Ortsteilpatrioten!
Kontakt: info@edel-pralinen.de oder telefonisch unter 01525 3657261.
sa

Spielplatz Wimmersberg

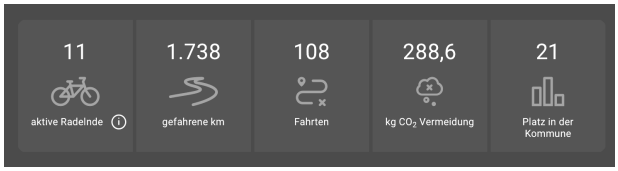
In der letzten Ausgabe des „Boten“ hatten wir die Frage gestellt, warum der Spielplatz an der Wimmersbeger Straße, der im Zuge der Neubebauung errichtet wurde, nach über einem Jahr immer noch nicht freigegeben wurde.

Ende Mai war es nun endlich soweit: Die Bauzäune wurden entfernt und die Kinder konnten die neuen Spielgeräte endlich in Gebrauch nehmen.
Eine Sprecherin der Baugesellschaft erklärte die Verzögerung damit, dass es „zwischen den Beteiligten der Technischen Betriebe Velbert und der Bonova noch Abstimmungen gab, die vor Abnahme des Spielplatzes abgeschlossen sein mussten“.
Aus haftungsrechtlichen Gründen war daher eine frühere Eröffnung vor Übergabe des Platzes an die Stadt Velbert nicht möglich. Der Spielplatz steht nicht nur den Bewohnern des Neubaugebietes zur Verfügung, sondern ist öffentlich und soll sich zu einem neuen Nachbarschaftstreffpunkt am Wimmersberg entwickeln.
sa

Stadtradeln

Velbert war in diesem Jahr wieder beim kreisweiten „Stadtradeln“ dabei: Vom 05. Mai bis zum 25. Mai konnten die Teilnehmenden Fahrrad-Kilometer für ihre Kommune sammeln.
Die Radfahrerinnen und Radfahrer in Velbert waren sehr aktiv und haben im dreiwöchigen Aktionszeitraum insgesamt 131.792 Kilometer zurückgelegt. Damit wurde das Ergebnis des Vorjahres mit 134.569 Kilometern zwar nicht ganz erreicht, doch die Zahl der Teilnehmenden ist enorm gestiegen: von 758 in 2023 auf 927 in diesem Jahr.

Das elfköpfige Team des BV Tönisheide konnte 1738 km erradeln, landete damit auf Platz 21 der Gesamtwertung und trug mit 287 kg CO2-Vermeidung zum Klima-Ergebnis bei.



Durch die Nutzung des Fahrrades als Verkehrsmittel wurden in drei Wochen rund 22 Tonnen klimaschädlicher Emissionen vermieden. Der dauerhafte Umstieg auf das Fahrrad wäre ideal um Verkehrsbelastung und Emissionen langfristig zu reduzieren und so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
sa

Panoramaradweg-Sommerfest

Unter dem Motto „Volle Fahrt voraus“ fand am 16. Juni auf dem ALDI-Parkplatz in Tönisheide-Mitte, dem ehemaligen Tönisheider Bahnhofsplatz, das Sommerfest auf dem Panoramaradweg Niederbergbahn statt.
In diesem Jahr konnte schon der 13. Geburtstag der fast 40 km langen Trasse gefeiert werden, daher hatten alle durch den Panoramaradweg verbundenen Städte tolle Programme für die Besucher im Programm. In Tönisheide fand die Velberter Zentralveranstaltung statt, geplant durch das Stadtmarketing Velbert, mit Unterstützung durch den BV Tönisheide.

Am BV Infozelt hatten wir wieder eine kleine Bilderausstellung zu Alt-Tönisheide vorbereitet und die Besucher konnten sich auch den kurzen Film der Sprengung des Wasserturms aus dem Jahr 1956 ansehen. In der Fotoausstellung waren einige Antworten auf die Fragen unseres Kinder-Gipfelquiz versteckt:
„Wie hoch ist der Panoramagipfel“ oder „Was stand früher auf dem ALDI-Parkplatz?“ waren zwei von fünf Fragen die es zu beantworten galt.

Für die jungen Teilnehmer#innen standen viele bunte Preise bereit wenn, auch mit Unterstützung der Eltern, alles richtig beantwortet wurde!
Auf dem weitläufigen ALDI Areal waren viele Aktionen für Familien aufgebaut: Eine Hüpfburg durfte natürlich nicht fehlen, es gab Kinderschminken, einen Ballonclown und den Zauberkünstler „Der ehrliche Nils“.
Auch ein Wasserspiel der Feuerwehr Velbert und das Dosenwerfen der Domizil Tagespflege waren beliebte Anlaufpunkte.

Wer im Laufe des Tages einen „kleinen Hunger“ verspürte, wurde durch die Gastrostände von „Zwickel“, „Schankbert“, dem islamischen Bund Kurdistan e.V. und der Tafel Niederberg umfassend versorgt.
Natürlich gab es an den Ständen der Velberter Fahrradhändler auch ausreichend Fahrräder zu bestaunen und auszuprobieren.

Der ADFC war mit einer Fahrradcodieraktion und einer geführten Radtour über den Panoramaradweg dabei. Für das Musikprogramm sorgten die Schüler der „Music´s Cool“ und die Brassband „Zebras“.
Auch ein paar kurze Regenschauern konnten die zahlreichen Besucher auf dem Platz nicht vergraulen, zur Not konnte man sich ja unter einem der Zelte kurz unterstellen.
sa

Cafe am Kirchplatz
Das Café am Kirchplatz Tönisheide hat nach mehreren Unterbrechungen und einem Wechsel des Besitzers seit Mitte Juni endlich wieder dauerhaft geöffnet!
Unter der Leitung von Bianca Dzameilov, die 30 Jahre lang in einem Cafe im Wuppertaler Luisenviertel Erfahrungen sammeln konnte, erwartet die Gäste Montag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr ein großes Angebot an Speisen und Getränken.

Eigentlich hatte sich die neue Besitzerin bei dem ehemaligen Betreiber des Cafes als Angestellte beworben, bekam dann aber das Angebot, an seiner Stelle das Geschäft zu übernehmen und weiterzuführen, welches Sie sich nach eingehender Beratung mit Ihrer Familie dann nicht entgehen lassen konnte. Mit der Unterstützung Ihres Ehemannes, Ihrer Tochter, dem Sohn und der Enkeltochter, hat ihr Familienbetrieb einiges anzubieten: Es gibt ein reichhaltiges Frühstück (auch ganztägig), warme Gerichte, Salate, auch Reibekuchen und natürlich Kuchen, Waffeln und Kaffee für die Gäste, die sich entweder im gemütlichen Cafe oder auf der Aussenterasse mit Blick auf den Kirchplatz und den beiden Tönisheider Kirchen niederlassen können. Für private Feiern und Veranstaltungen kann das Cafe auch stundenweise angemietet werden. Ein tolles Angebot für alle Tönisheiderinnen und Tönisheider sowie Wanderer und Panorama-Radweg-Besucher.
sa

Gemeindefusion
Eine gute Stimmung gab es auf dem Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinden Tönisheide und Velbert. Am Wochenende des 8. und 9. Juni feierten die Evangelischen Kirchengemeinden Tönisheide und Velbert gemeinsam ein eindrucksvolles Fest: Beide Kirchengemeinden werden zum 1.Januar 2025 miteinander fusionieren.
„Unser gemeinsames Gemeindefest ist wie eine Verlobungsfeier“, sagte schmunzelnd der Vorsitzende des Tönisheider Presbyteriums, Pfarrer Dr. Dieter Jeschke.
Gemeinsam mit dem Presbyteriumsvorsitzenden aus Velbert, Herrn Wolfgang Schneider, verkündete er zum ersten Mal öffentlich und offiziell den Namen der neu entstehenden Gemeinde: „Evangelische Hoffnungsgemeinde Velbert und Tönisheide“ und es wurde zwei Tage lang stimmungsvoll gefeiert.

Ein abwechslungsreiches Programm aus Gottesdiensten, einem Festprogramm mit Hüpfburg, Menschenkicker, Kindermusical und leckeren Köstlichkeiten erwartete die Besucher.
Der Samstagabend in Tönisheide schloss mit Stockbrot am Lagerfeuer, gemeinschaftlichem Singen und einer stimmungsvollen Andacht der Pfarrer Schmerkotte und Jeschke.
Um 23 Uhr gingen die letzten Feiernden nach Hause.

Pfarrer Jeschke freute sich über die Beteiligung der katholischen Gemeinde und versprach, dass auch nach der Fusion mit Velbert die guten ökumenischen Kontakte und das Engagement für die Menschen in Tönisheide nicht aufgegeben würden.

„Besiegelt“ wurde dies bei einem „ökumenischen Bier“ mit Abbé Thomas Diradourian, dem leitenden Pfarrer der katholischen Gemeinden Neviges und Tönisheide.
dj

Sonnenwendfeier auf Tönisheide

Am 29.Juni war es mal wieder so weit: Die Karnevalsgesellschaft Zylinderköpp 1972 e.V. richtete die im Jahresreigen der Feste nicht mehr wegzudenkende Sonnenwendfeier auf dem Kirchplatz aus.
Neben den üblichen Zutaten für ein gelungenes Fest im Sommer (kühle Getränke, herzhafte Speisen und gute Musik) durfte das von der freiwilligen Feuerwehr gut bewachte Sonnenwendfeuer nicht fehlen.
„Eigentlich war alles wie immer“, resümierten die Zylinderköpp, nachdem alles aufgebaut und vorbereitet war.

„Am Ende mussten wir uns sputen, damit bis 18:00 Uhr alles steht.“ Das war diesmal eine besondere Herausforderung, denn es lief parallel die Fußball-Europameisterschaft – ausgerechnet das Achtelfinalspiel Deutschland gegen Dänemark.

Also musste ein Public Viewing her, denn ohne die Möglichkeit, das Spiel zu schauen, wäre die Sonnenwendfeier ein Flop geworden.
Und so war am Ende für jeden Gast etwas dabei:
Die einen fieberten und jubelten vor der Leinwand, während die anderen das Feuer bestaunten oder gemütlich plauderten.

Nach dem Sieg der deutschen Mannschaft wurden dann nochmal alle Gläser gefüllt und die Musik lauter gedreht, sodass die Party hätte durchstarten können, wenn … ja, wenn das Wetter mitgespielt hätte.
Leider wurde dieser Wunsch den Karnevalsfreunden und ihren Gästen nicht erfüllt, denn kurz nach 23:00 Uhr kündigte sich mit sehr dunklen Wolken ein heftiges Unwetter an, sodass vorzeitig mit dem Abbau begonnen werden musste.
In Windeseile bauten die Zylinderköpp mit Unterstützung einiger zupackender Gäste das 12 Meter lange Zelt ab, das den starken Sturmböen sicherlich nicht Stand gehalten hätte.
„Ohne die Hilfe einiger Besucherinnen und Besucher wäre das nicht zu schaffen gewesen," so Melina Winter, erste Vorsitzende der Karnevalsgesellschaft. „Aber auf die Tönisheider ist eben Verlass. Vielen Dank dafür!"
Am Ende waren zwar alle nass bis auf die Haut, aber trotzdem zufrieden. Alle Helferinnen und Helfer waren sich einig: „Es war mal wieder ein schönes Fest! Die aufwändige Vorbereitung und viele Arbeit haben sich gelohnt. Und Spaß gemacht hat es auch."
bl

Abschiede
Zwei wichtige und geschätzte Ansprechpartnerinnen des Bürgervereins, mit denen wir seit vielen Jahren gemeinsam Aktionen auf Tönisheide abstimmen durften, gehen in diesem Sommer in den wohlverdienten Ruhestand: Fr. Bärbel Emersleben, Schulleiterin an der Gemeinschaftsgrundschule und seit 33 Jahren auf Tönisheide als Lehrerin tätig, verlässt Ihre Wirkungsstätte zum Ende des Schuljahres. Mit Ihr koordinierten wir den jährlichen St.Martinszug rund um die Grundschule aber auch die Auftritte der Schüler im Rahmen unserer Bürgerfeste. Ihr Nachfolger, Herr Andreas Micke, hat sich in den vergangenen vier Jahren schon als ihr Stellvertreter gut einarbeiten können und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

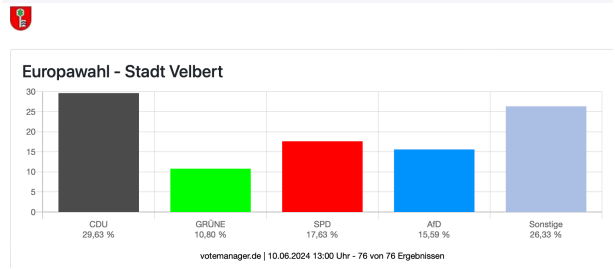
Ebenfalls verlässt uns die langjährige Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen", gleich neben der Grundschule.
Frau Ulrike Fritz ist vor 24 Jahren zum Team der Tagesstätte gestossen und hat sie in den letzten 13 Jahren geleitet.

Sie war für uns Ansprechpartnerin für den „Lebendigen Adventkalender" auf Tönisheide und auch für die Teilnahme der Kindergartenkinder bei unseren Bürgerfesten.

Wir möchten uns bei Fr. Emersleben und Fr. Fritz recht herzlich für die langjährige gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen beiden alles Gute für den Ruhestand.
bv

Europawahl
In der letzten Ausgabe des Tönisheider Boten hatten wir aufgerufen, an der Europawahl im Juni teilzunehmen, um aktiv an der Gestaltung der Zukunft der Demokratie in der Europäischen Union mitzuwirken. Allerdings wirft das Wahlverhalten in Velbert bei der Europawahl Fragen auf, die eine kritische Stellungnahme insbesondere hinsichtlich des hohen Anteils an Stimmen für die Alternative für Deutschland (AfD), einer Partei, die vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextremistischer Verdachtsfall eingestuft wurde und unter nachrichtendienstlicher Überwachung steht, erfordert.

Diese Entwicklung verdient eine sorgfältige Betrachtung, da sie tiefere gesellschaftliche und politische Dynamiken widerspiegelt, die weit über die Grenzen unserer Stadt hinausreichen:
Erstens zeigt der hohe AfD-Anteil von 15,6 Prozent in Gesamt-Velbert und bis zu 17,3 Prozent speziell in Tönisheide eine zunehmende Polarisierung und Unzufriedenheit innerhalb unserer Bevölkerung.



Viele Bürger fühlen sich offenbar von den etablierten Parteien nicht mehr vertreten und suchen nach Alternativen, die ihre Ängste und Sorgen direkter ansprechen. Die AfD hat es geschafft, sich als Sprachrohr dieser Unzufriedenen zu positionieren, indem sie Themen wie Migration, innere Sicherheit und die EU-Politik polemisiert und scharf kritisiert. Dies zeigt eine tiefgreifende Vertrauenskrise in die traditionellen politischen Strukturen und Institutionen.

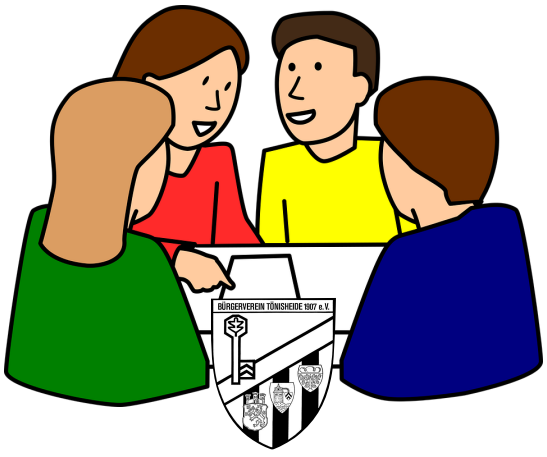
Zweitens wirft der Erfolg der AfD Fragen zur politischen Bildung und Medienlandschaft auf:
Es scheint, dass viele Wählerinnen und Wähler anfällig für populistische und vereinfachende Lösungen sind, die die AfD propagiert. Dies deutet auf Defizite in der politischen Bildung hin, die es den Menschen erschwert, komplexe politische und wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Zudem spielt die Rolle einiger Medien eine entscheidende Rolle, da die Verbreitung von Falschinformationen und einseitiger Berichterstattung zur Polarisierung beitragen kann.
Es ist entscheidend, dass die Politik auf diese Herausforderungen reagiert.
Es ist jedoch auch wichtig, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu betonen und die demokratischen Werte zu verteidigen. Die zunehmende Unterstützung für die AfD sollte ein Weckruf für alle demokratischen Kräfte sein, die Anliegen der Bürger ernst zu nehmen und eine Politik zu betreiben, die inklusiv, transparent und zukunftsorientiert ist. Eine Stärkung der politischen Bildung, eine gerechtere Verteilung von Ressourcen und eine offene und respektvolle politische Debatte sind entscheidende Schritte, um das Vertrauen in die Demokratie zu stärken und extremistische Tendenzen einzudämmen.

Insgesamt zeigt also das Wahlverhalten in Velbert bei der Europawahl 2024, dass es dringenden Handlungsbedarf gibt, um die gesellschaftlichen und politischen Gräben zu überwinden und die demokratischen Strukturen zu stärken. Nur durch eine umfassende und kritische Auseinandersetzung mit den Ursachen des Erfolgs der AfD können nachhaltige Lösungen gefunden werden, die das Vertrauen der Bürger in die Demokratie wiederherstellen.

Der Bürgerverein hat sich immer als wichtiger Brückenbauer zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen verstanden und versucht einen Beitrag zur Förderung des sozialen Zusammenhalts und der demokratischen Teilhabe zu leisten. Ein aktiver Bürgerverein steht mit seinen Mitgliedern für ehrenamtliches Engagement und Toleranz und stärkt damit das soziale Netz. Freiwillige Mitarbeit in Vereinen schafft ein Gemeinschaftsgefühl und bereichert das gesellschaftliche Leben in vielerlei Hinsicht.

Gestalten Sie das Leben auf Tönisheide aktiv mit, unterstützen sie Ihren Bürgerverein Tönisheide.
bv, Grafik: Stadt Velbert

Stammtisch
Eine einfache Möglichkeit der Teilnahme am Bürgervereinsleben könnte schon ein Besuch des Stammtisches sein, der eigentlich an jedem zweiten Dienstag eines Monats im „Café Inside“ an der Wülfrather Straße ab 19:30 Uhr stattfindet. In der Vergangenheit haben wir dieses Treffen leider immer mal wieder pausieren müssen, da das Besucherinteresse einfach nicht ausreichte.
Am 11. Juni gab es aber wieder einmal ein Treffen und es wurde über die Planung zum Panoramaradweg-Sommerfest und weiteren Veranstaltungen des BV´s gesprochen.



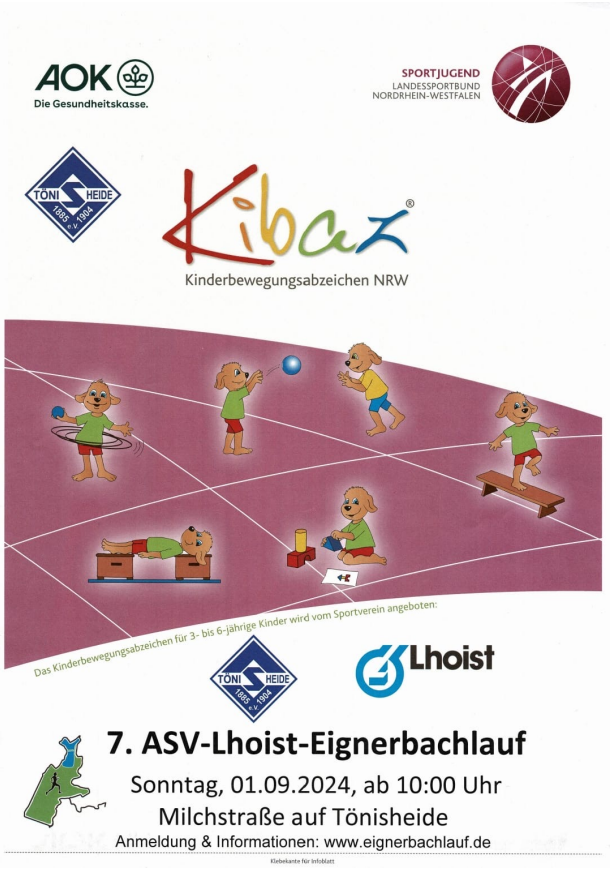
Auch der endlich eröffnete Spielplatz an der Wimmersberger Straße und die damit verbundenen Fragen zur Verzögerung der Freigabe war ein Gesprächsthema. Natürlich freuen wir uns auch über Besucher, die über diesen Weg vielleicht Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand bekommen, denn Anfang 2025 stehen im Rahmen der Jahreshauptversammlung wichtige Wahlen an, da einige Vorstandsmitglieder ihre langjährig bekleideten Ämter niederlegen und Nachfolger dringend gesucht und gefunden werden müssen, wenn es mit dem Bürgerverein Tönisheide weitergehen soll!
sa

Eignerbach
Wer von Ihnen das Buch „Das obere Angertal“ der Autoren Friedhelm Kopshoff, Jürgen Scheidsteger und August Wilhelm Rees kennt, weiss dass diese Herren schon vor neun Jahren nachweisen konnten, dass der Ursprung des Angerbaches bzw. der „Anger“, nicht in Wülfrath liegt, sondern in Velbert, kurz hinter der Ortsteilgrenze zu Tönisheide, an der Burgstrasse. Leider konnte sich die Verwaltung des Kreises Mettmann nicht dazu durchringen, der in Eignerbach umbenannten Anger ihren Namen zurückzugeben, was im Juni vom Rat der Stadt Velbert dann auch noch abgesegnet wurde.
Herr Scheidsteger wurde in den Medien dazu mit folgender Bemerkung zitiert: „Ganz offensichtlich ist es mir nicht gelungen, bei Ihnen (dem Rat der Stadt Velbert) wie auch beim Entscheidungsträger Kreis Mettmann Geschichtsbewusstsein für ‚2000 Jahre Anger in Velbert’ wirklich zu wecken. Schade.“. Dieser Meinung schliessen wir uns an und werden in der nächsten Ausgabe des Tönisheider Boten die Geschichte des Eignerbacher Klärteiches und die damit verbundenen Namenswirren des Bachlaufes näher beleuchten.
sa

Tönisheider Ausblick

Seniorennachmittag des Bürgervereins
Am **Mittwoch, den 07. August**, lädt der Bürgerverein ab 15:00 Uhr bis ca. um 17:30 Uhr zum Seniorennachmittag in den katholischen Pfarrsaal an der Kirchstraße ein. Neben einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen wird in in diesem Jahr ein interessanter Bildervortrag mit Fotos von Tönisheide, Neviges und Velbert angeboten, den Herr Manfred Bolz abhalten wird.
Gerne dürfen eigene Bilder von „Alt-Tönisheide“ mitgebracht werden, die dann im Laufe des Nachmittags zusammen angesehen werden können. Zum Abschluss der Veranstaltung erwartet die Teilnehmenden noch eine Verlosung mit kleinen Überraschungen.
Um eine telefonische Anmeldung bis zum 31.07. unter der Nummer 02053-80632 wird gebeten.
bv

Eignerbachlauf des ASV Tönisheide
Am **Sonntag den 01. September** startet ab 10:00 Uhr der 7. ASV-Lhoist Eignerbachlauf.
Start und Ziel ist für die Sportler und Gäste wie immer auf der Milchstraße in Velbert-Tönisheide.
Für die Teilnehmenden geht es auf befestigten Wanderwegen durch das Eignerbach-Naherholungsgebiet vorbei am Wülfrather Steinbruch. Es werden wieder neben dem 10 km Lauf auch die 5 km Strecke sowie beide Strecken als Walking-Distanz angeboten. Weiterhin gibt es den Kinderlauf über die 1,7 km Strecke.
Im Rahmenprogramm haben Kinder zwischen drei und sechs Jahren die Möglichkeit das kostenlose Kindersportabzeichen KIBAZ beim ASV Jugendausschuss zu erwerben und sich auf der Hüpfburg zu verausgaben.



Infostände der Sponsoren laden zum ein oder anderen Gewinnspiel ein.
Jeder der zum Jubel und Anfeuern vorbei kommt, hat die Möglichkeit ein schattiges Plätzchen zu finden und sich mit Kaffee und Kuchen oder am Grillstand zu stärken.
Anmeldungen zur Teilnahme können bis zum 25. August 2024, 24:00 Uhr auf der Webseite www.eignerbachlauf.de vorgenommen werden.
ASV

Tagesausflug des Bürgervereins
Am **Samstag, den 28. September** findet die diesjährige Tagestour des Bürgervereins statt: Mit dem Reisebus geht es zuerst zum Radioteleskop nach Effelsberg, bei Bad Münstereifel. Mit 100 Metern Durchmesser gehört das am 12. Mai 1971 eingeweihte Radioteleskop zu den beiden größten vollbeweglichen Radioteleskopen der Erde. Wir nehmen an einem interessanten Vortrag mit Bild- und Videopräsentation und mit ausführlichem Informationsmaterial teil.
Im Anschluss fahren wir zum LVR Freilichtmuseum Kommern, in der Nähe von Mechernich in der Eifel. Eines der größten Museen seiner Art in ganz Europa versetzt uns mitten in die Welt unserer Vorfahren. In 77 historischen Gebäuden, darunter Bauernhöfe, Werkstätten, Wind- und Wassermühlen, kann man erleben, wie die Menschen im Rheinland einst gelebt und gearbeitet haben.
Wir werden gegen 12:30 Uhr in der Gastwirtschaft „Zur Post“ gemeinsam zu Mittag essen, danach besteht bis zur Rückfahrt um 17:00 Uhr Zeit für eigene Erkundungen des Museums.

Die Tagestour beginnt um 7:45 Uhr und endet gegen 19:00 Uhr in Tönisheide-Mitte.
Der Fahrtkostenbeitrag beträgt für BV-Mitglieder 30.- Euro, für Nichtmitglieder 40.- Euro.
Darin enthalten sind die Busfahrt, die Eintrittsgebühren und der Vortrag am Radioteleskop.
Die Anmeldung nehmen Sie bitte telefonisch bei unserer Vorsitzenden Monika Hülsiepen unter der Telefonnummer 02053-80632 vor,
dabei bekommen Sie auch die erforderlichen Details zur Abfahrt und zur Bezahlung.
bv

Dies & Das rund um´s Dorf

Ein Bibliotheksausweis für die Schultüte
Suchen Sie noch ein Geschenk zur Einschulung Ihres Enkel- oder Patenkindes im August?
Oder fehlt noch das gewisse „Tüpfelchen auf dem i“ in der Schultüte Ihres Kindes?
Der Tag der Einschulung rückt für viele Velberter Kinder immer näher und damit auch die neuen Herausforderungen für die i-Dötzchen. Eine davon ist das Lesen lernen. Deshalb hält die Bibliothek Velbert auch in diesem Jahr wieder das passende Geschenk zum Schulstart bereit:
Den Bibliotheksausweis für die Schultüte!

So wird der Bibliotheksausweis beantragt: Von Juni bis August kann der Biblio-theksausweis in der Bibliothek Velbert (Ostraße 20) sowie in den Bibliotheken in Langenberg (Donnerstraße 13) und Neviges (Elberfelder Straße 60) beantragt und abgeholt werden. Interessierte Eltern sollten dazu ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung mitbringen. Den Bibliotheksausweis gibt es zusammen mit einer kleinen Überraschung, direkt zum Mitnehmen für die Schultüte. Für Kinder, die bereits einen eigenen Bibliotheksausweis besitzen, liegt das kleine Überraschungsgeschenk für die Schultüte ebenfalls in den Bibliotheken zur Abholung bereit. Die Bibliothek Velbert hält eine große Auswahl an aktuellen und spannenden Kinderbüchern bereit. Ein Besuch in der Bibliothek lohnt sich immer, denn mit dem eigenen Bibliotheksausweis können die Kinder nicht nur Bücher, sondern auch Spiele, CDs, Tonie-Figuren, DVDs und Konsolenspiele ausleihen. Das gesamte Medienangebot steht den Kindern kostenlos zur Verfügung.
Stadt Velbert

Elterntaxis
Die Stadtverwaltung appelliert weiterhin an die Eltern der Schulkinder: „Lassen Sie Ihre Kinder zur Schule laufen.“ Die sogenannten „Elterntaxis“ sorgen ausgerechnet vor Schulgebäuden regelmäßig für unübersichtliche und gefährliche Situationen.

Um zur Sicherheit des Schulweges beizutragen, führt der kommunale Ordnungsdienst mit seinen Einsatzkräften auch im kommenden Schuljahr an verschiedenen Schulstandorten Kontrollen durch, besonders aber auch vor der Gesamtschule Neviges-Tönisheide, an der Maikammer.
Stadt Velbert

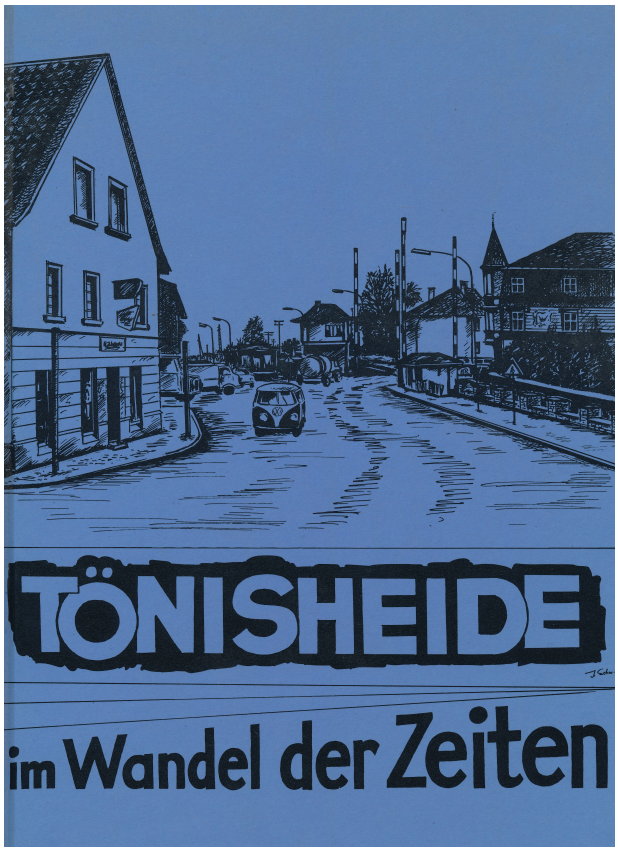
Bürgerverein

Garage
Der BV Tönisheide sucht einen Lagerraum oder eine Einzelgarage im Ort zur Miete, um unser Vereinsmaterial wie z.B. Tische, Karnevalskulissen, Schilder, Zelte, etc. zu lagern.
Falls Sie uns hier ein Angebot machen können, freuen wir uns über Rückmeldungen an:
vorstand@bv-toenisheide.de oder telefonisch unter 02053-80632 (Monika Hülsiepen).
sa

Tönisheider Lektüre
Falls der Eingangsartikel zum „Tönisheider Bahnhof“ bei Ihnen Interesse an der Geschichte unseres Ortsteils geweckt hat, verraten wir Ihnen gerne, wo Sie noch mehr zu diesem Thema lesen können:
In dem „blauen“ Buch des Bürgervereins, „Tönisheide im Wandel der Zeiten“.
Auf 88 Seiten können Sie in dem 1997, anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Bürgervereins herausgebrachten Buches, interessante Beiträge, Geschichten und alte Fotos studieren.

Sie erhalten das Buch zum Preis von **15.- Euro** bei unserer Vorsitzenden Monika Hülsiepen (Tel. 02053 80632) oder beim zweiten Vorsitzenden Stefan Atzwanger Tel. 02053 969060, Nevigeser Str. 289, Verkauf während der Praxis-Öffnungszeiten).

Das erste, grün eingebundene Buch über Tönisheide, nach dem wir auch öfter gefragt werden, ist 1982 erschienen, trägt den Titel „Bilder der Vergangenheit“, ist leider seit langem vergriffen und wird zumeist in den Tönisheider Familien weitervererbt. Einige Exemplare können mit etwas Glück noch antiquarisch im Buchhandel erworben werden.



Sponsoren
Falls Sie Interesse daran haben, unser Projekt „Tönisheider Bote“ finanziell zu unterstützen oder eine Anzeige in einer der nächsten Ausgaben zu schalten, würden wir uns sehr freuen.
Bitte wenden Sie sich an unsere Vorstandsmitglieder oder schreiben Sie eine eMail an:
vorstand@bv-toenisheide.de

Tönisheider Termine

07.08.24
Seniorennachmittag
im katholischen Pfarrsaal,
mit Lichtbildervortrag „Tönisheide“,
ab 15:00 Uhr
Bürgerverein

01.09.2024
ASV-Lhoist Eignerbachlauf,
ASV

08.09.2024
Treckerfest im Bürgerpark,
Parkverein

28.09.24
Tagestour mit dem BV Tönisheide,
7:45 - 19:00 Uhr
Radioteleskop Effelsberg,
LVR Freilichtmuseum Kommern
Bürgerverein

11.11.2024
St.Martins-Umzug,
Bürgerverein

Texte

bl	Beate Lindemann, KG Zylinderköpp
dj	Dr.Dieter Jeschke, evg. Gemeinde
mh	Monika Hülsiepen, BV
sa	Stefan Atzwanger, BV
bv	Bürgerverein, Vorstand

Fotos

Geertje Jeschke
Monika Hülsiepen
Yvonne Kneutgen
Stefan Atzwanger
BV Tönisheide

Herausgeber

Bürgerverein Tönisheide 1907 e. V.
Vorsitzende Monika Hülsiepen
Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
Telefon: (02053) 80632

Bankverbindung: Sparkasse Velbert
IBAN: DE 233 345 0000 0026 1179 03
SWIFT-BIC: WELADED1VEL

Web: www.bv-toenisheide.de
Mail: vorstand@bv-toenisheide.de

Redaktion
Stefan Atzwanger
redaktion@bv-toenisheide.de

Weil's um mehr als Geld geht
Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert

BÜRGERVEREIN TÖNISHEIDE 1907 e. V.

Von der Gestaltung bis zum fertigen Druckprodukt!

ausdrücklich persönlich
studio b.
media friends

Ihr Druck- und Mediendienstleister für einen ausdrücklich persönlichen Auftritt.

Konzeption · Gestaltung · Digitaldruck · Großformatdruck · Werbetechnik
Prospekte · Kataloge · Geschäftsdrucksachen · Einladungskarten · Banner
Poster/Plakate · Firmenschilder · Messestände · KFZ-Beschriftung · u.v.m.

Studio b.
media friends GmbH

Kirchstraße 61
42553 Velbert-Tönisheide
Telefon 02053-9793-0
www.studiob-velbert.de